

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung: für Canada \$1.00 für andere Länder \$1.50

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Vom Katholikentage in Regina.

Wiederum hat Regina Gelegenheit gehabt, ein Bild des mächtig emporkommenden katholischen Lebens innerhalb seiner Mauern zu sehen.

Zu Tausenden strömten die deutschen Katholiken begeistert zusammen, aus Nord und Süd, Ost und West

Neben Tausenden von Laien war auch die Geistlichkeit zahlreich vertreten.

Bischof Mathieu, Regina.

Bischof Pascal, O.M.I., Prince Albert.

Abt Bruno, O.S.B., Münster, Sask.

Aus dem Weltklerus waren vertreten die Herren Pfarrer: Gillis, aus St. Andrews, Sask.; Woodcutter, aus Moose Jaw, Sask.

Ferner waren 5 Kongregationen von Ordensleuten vertreten: Der Benediktinerpater Leo begleitete die hochw. Herrn Abt Bruno;

Die Vorbereitungsarbeiten der verschiedenen Komitees haben sich als recht wirksam erwiesen.

Das Wohnungs-Komitee, dem Herr Andreas Gottfelig vorstand, hatte in der St. Mary's Schule eine große Anzahl einfacher Betten aufgeschlagen.

Unter dem lauten Beifall der Menge betrat die Kirchenfürsten den Saal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Da auch ein Vertreter der Provinzialregierung von Saskatchewan anwesend war in der Person des Ministers Turgeon, des Staats-

An den beiden Bahnhöfen wurden die angekommenen Festgäste durch die Mitglieder des Empfangskomitees, dem Herr Franz Becker vorstand, erwartet, und von Knaben, die dem Komitee zur Verfügung standen, nach der Vereinshalle und in ihr Quartier gebracht.

Alle Vorbereitungen waren getroffen, die deutsche Kirche, Festhalle und Pfarrhaus prangten im Festschmuck.

Eröffnungsgesammlungen.

Der Vorsitzende des Lokalkomitees, Herr Pater Sussa, eröffnete den 5. Deutsch-canadischen Katholikentag mit dem Grusse: „Gelobt sei Jesus Christus!“

Als Herr Pater Sussa den ersten längeren englischen Ansprache die Verammlung und gab praktische Winke über die Treue zur Kirche.

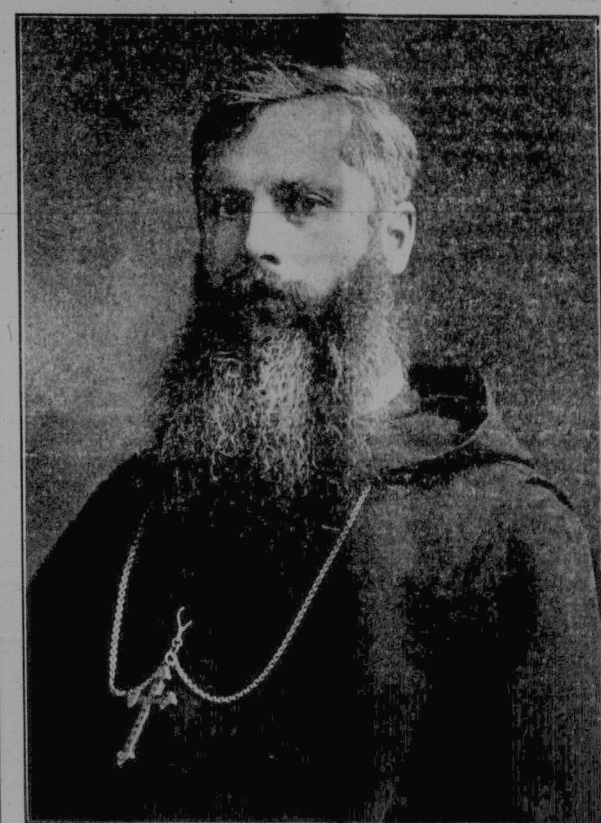
Als dann Herr Pater Sussa den Bischof Pascal von Prince Albert, der bekanntlich stets ein Freund unserer Katholikentage war, der Verammlung vorstellte, erhob sich ein Sturm der Begeisterung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.



Abt Bruno Doerfler, O.S.B., der auf dem diesjährigen Katholikentage in Regina als der erste deutsche Wäandenträger, stürmisch begrüßt wurde.

anwaltes der Provinz, verlas Herr Professor Meyer eine Ergebnissadresse, um die Regierung des Landes unseres treuen Gehorsams zu versichern.

Als Herr Pater Sussa den ersten längeren englischen Ansprache die Verammlung und gab praktische Winke über die Treue zur Kirche.

Als dann Herr Pater Sussa den Bischof Pascal von Prince Albert, der bekanntlich stets ein Freund unserer Katholikentage war, der Verammlung vorstellte, erhob sich ein Sturm der Begeisterung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktinerpatern zu Münster, Sask., Canada.

Herr Präsident Tilly erklärte in seiner Antrittsrede, daß er die Ehre des Präsidiums annehme, nicht für seine Person, sondern im Namen der St. Josephs Gemeinde in Winnipeg, deren Delegat er sei.

Mit der Verkündigung des Programms für den Nachmittags schloß die Regunungsversammlung.

Die erste Generalversammlung des Katholikentages begann nachmittags um 2 Uhr.

Als erster Redner trat Herr Ant. Tilly aus Winnipeg auf. Er sprach über das Thema: „Bischof Kettler von Mainz und sein sozialpolitisches Wirken“.

„Einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung der katholischen Kirche in Canada, die augenblickliche Lage, speziell in den deutschen Kolonien“, war das Thema des zweiten Redners, Herrn P. Ph. Junke aus Regina.

Ueber „Die Erhabenheit des Priestertums und die Notwendigkeit der Erziehung von Priestern aus eigenen deutschen Familien“ sprach Herr Pfarrer Meßger aus Nutria, Sask.

Als vierter Redner sprach Herr Pater Wewegen aus Koffhern über den „Zweck, Nutzen und die Notwendigkeit von Volksbibliotheken“.

Mit dem Abenden von Subsidiarungsprogrammen an den Apostol. Delegaten, den Herrn Erzbischof von St. Boniface und Bischof Legal von St. Albert, wurde die erste Generalversammlung geschlossen.

Die Parade.

Der die Menschenmenge des Morgens beim Pontifikalame und bei den ersten Versammlungen gesehen hatte, war überzeugt, daß die diesjährige Parade der deutschen Katholiken ein Erfolg sein werde.

Am 7 Uhr setzte sich der Zug von der Hamilton Straße aus in Bewegung. Voraus trabe ein Heer, ihm folgte eine muntere Ritterschar, welche frohlich ihre Fähnchen in der Hand schwenkten.

die strammen Gestalten der Männer an, über 600. Zwischen den Männern wurden neun Fahnen getragen: die canadische Nationalfahne, die Vereinsfahne des Männer, sowie des Jungfrauenvereins von Winnipeg und Regina samt vier kirchlichen Fahnen.

Der große Festzug bewegte sich durch die Victoria Avenue östlich bis zum deutschen Stadtecke, nordlich durch die Halifax Straße bis zur 11. Avenue, dann westlich bis Scarth und vom Postgebäude südlich bis zur 13. Avenue, von wo man zur Festhalle zurückkehrte.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

die strammen Gestalten der Männer an, über 600. Zwischen den Männern wurden neun Fahnen getragen: die canadische Nationalfahne, die Vereinsfahne des Männer, sowie des Jungfrauenvereins von Winnipeg und Regina samt vier kirchlichen Fahnen.

Der große Festzug bewegte sich durch die Victoria Avenue östlich bis zum deutschen Stadtecke, nordlich durch die Halifax Straße bis zur 11. Avenue, dann westlich bis Scarth und vom Postgebäude südlich bis zur 13. Avenue, von wo man zur Festhalle zurückkehrte.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.

Nach der großen Parade fand im Festsaal ein gemütlicher Familienabend statt, organisiert von den deutschen Vereinen Reginas.